

Umfang: 4.145 Zeichen (inkl. LZ) Verantwortlich:
564 Wörter Andreas Schmidt
64 Zeilen (Öffentlichkeitsarbeit/PR-Tourismus)
E-Mail: Presse@ltm-leipzig.de
Download Texte: www.leipzig.travel/presse



PRESSE-INFORMATION

(presse25/009/03.05.)

Eisige Faszination im Panometer Leipzig: Das neue Naturpanorama von Yadegar Asisi eröffnet Anfang 2026

Ende Januar 2026 feiert Yadegar Asisi mit ANTARKTIS eine neue Weltpremiere im Panometer Leipzig. Das monumentale 360°-Panorama zeigt die eisige Weite des weißen Kontinents in all ihren Facetten – von gewaltigen Gletschern und schimmernden Eisbergen bis hin zur faszinierenden Tierwelt mit Pinguinen, Walen und Robben. Eine künstlerische Inszenierung, die die unberührte Schönheit und Fragilität dieses einzigartigen Naturraums eindrucksvoll erlebbar macht.

„Die Antarktis ist ein Ort des Paradoxons“, so Yadegar Asisi. „Sie ist das letzte große Naturreservoir und doch kein Paradies. Sie ist ewig, doch brüchig. In ihrer unberührten Weite offenbart sie sich als Fragilität.“

Nach den Erfolgen von AMAZONIEN, GREAT BARRIER REEF und EVEREST setzt Asisi seine Serie an Naturpanoramen fort. ANTARKTIS führt die Besucher mitten in die scheinbar lebensfeindliche Eiswüste, wo sich Gletscher, Schelfeis und mächtige Tafeleisberge in einer reduzierten, fast surrealen Farbpalette erstrecken. Die Darstellung spielt mit der Wasserlinie als zentrale Perspektive – über der Oberfläche ragen gewaltige Eisformationen in die Höhe, während unter Wasser das verborgene Leben der Antarktis sichtbar wird. Die 32 Meter hohe Rundansicht wird von einer Plattform aus erlebbar, die sich scheinbar auf dem Wasser vor dem Antarktischen Eisschild befindet – ein Blick auf eine Welt, die sonst nur wenigen Forschenden vorbehalten ist.

Ein Naturerlebnis in außergewöhnlicher Dimension

Trotz der extremen Bedingungen pulsiert in den eisigen Gewässern ein faszinierendes Ökosystem: Schwärme von Krill bilden die Grundlage eines fragilen Nahrungsnetzes, das

Pinguine, Wale, Seelöwen und zahlreiche Meeresvögel miteinander verbindet. In ANTARKTIS verdichtet Asisi diese beeindruckende Szenerie zu einer künstlerischen Hommage an eine der letzten weitgehend unberührten Regionen der Erde.

Begleitend zum Panorama bietet das Panometer Leipzig eine Ausstellung, die nicht nur die Geologie, das Klima und die Forschungsgeschichte der Antarktis thematisiert, sondern auch den persönlichen Zugang von Yadegar Asisi zu diesem einzigartigen Naturraum dokumentiert. Einblicke in seine Expeditionen und künstlerische Recherchen zeigen, wie er sich die Antarktis aus der Perspektive des Malers und Erzählers erschlossen hat. Bereits 2016 bereiste Asisi die Region, um das Licht, die Strukturen des Eises und die Atmosphäre vor Ort zu erleben.

Ergänzend dazu untersuchte er in Nordnorwegen die dortigen Polarlichter, die als Element in das Panorama einfließen. Das Ergebnis ist eine verdichtete Komposition, die weit über eine dokumentarische Abbildung hinausgeht und eine neue Wahrnehmung dieses extremen Naturraums ermöglicht.

Eröffnung: Ende Januar 2026, Panometer Leipzig

In dem historischen Gasometer sind seit 2003 360°-Panoramen von Yadegar Asisi zu sehen. Hier begann die Renaissance der Panoramakunst. Das aktuelle Rundumbild „Die Kathedrale von Monet“ wird noch bis Anfang Januar 2026 im Panometer Leipzig gezeigt. Die Panoramen des Berliner Künstlers werden neben Leipzig auch in Berlin, Dresden, Lutherstadt Wittenberg und Pforzheim ausgestellt. Weitere Standorte in Wien und Konstanz befinden sich im Bau.

Über den Künstler und sein Studio:

Yadegar Asisi wurde 1955 in Wien geboren, studierte Architektur an der TU Dresden und Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin. Seit 2003 realisiert er monumentale 360°-Panoramen mit einer Größe von bis zu 3.500 qm in haushohen Rundgebäuden.

Besonders interessieren ihn unerreichbare Naturräume, Stadtansichten sowie Momente der Zeitgeschichte. Mithilfe seines Teams aus Architekten und Digital Artists erstellt Asisi seine Panoramawerke in jahrelanger Detailarbeit als hochauflösende digitale Gemälde, die aus abertausenden Fotografien, Zeichnungen, Skizzen und Malerei entstehen. Bei Fotoshootings mit Komparsen schafft er Szenenbilder und arbeitet diese in sein Panoramawerk ein. Das Panorama wird zuletzt auf über 30 Meter langen Stoffbahnen gedruckt und in den Panoramagebäuden installiert.

Weitere Informationen: www.panometer.de